

Widmung.



Nichts Holderes giebt's auf dem Erdenrund,
Als die Knospen der Menschheit, die süßen,
Wenn unschuldsvoll lächelt der kindliche Mund,
Wenn Reinheit und Frohsinn uns grüßen
Aus Augen so klar wie das Himmelslicht
Und heiliger Fried' aus dem jungen Gesicht.

Vermöcht ich's zu hegen und hüten in euch,
Ihr Knospen, so köstliche Keime —
Wie wär' für mein Mühen der Lohn dann so reich;
Erfüllt mir die wonnigsten Träume.

Die Verfasserin.